



Ansturm auf Börsentag München

Die Nullzinspolitik der Europäischen Zentralbank sorgt dafür, dass der Anlagenotstand in Deutschland weiter steigt. Trotz perfekten Biergartenwetters verzeichnete der Börsentag München deshalb am vergangenen Samstag einen neuen Besucherrekord. Mehr als 5300 Finanzinteressierte waren gekommen, um sich an den Messeständen der Aussteller und bei Vorträgen im MOC über Anlagemöglichkeiten zu informieren. Aktien, Fonds, Zertifikate und Edelmetalle standen im Mittelpunkt des Interesses. Schon am Eingang herrschte zeitweise dichtes Gedränge

(Foto oben). Die Vortragssäle, in denen prominente Börsenexperten wie Robert Halver von der Baader Bank (unten von links), Max Otte vom Institut für Vermögensentwicklung oder Jens Ehrhardt, Gründer von DJE Kapital, referierten, mussten teilweise aus feuerpolizeilichen Gründen wegen Überfüllung geschlossen werden. Damit niemand etwas verpasste, wurden die Reden in die benachbarten Räume übertragen. Geht die Prognose der Referenten auf, dass die Zinswende noch auf sich warten lassen wird, dürfte der Besucherrekord 2020 erneut getoppt werden. RED

